#### Wahlen am 8. Juni: Unsere Stimme der Politik zum Wohle des Volkes und zur Sicherung des Friedens!

## Bei der Lösung der Aufgaben liegt ihm die Mitwirkung aller Bürger am Herzen

of. Dr. Manfred Mühlmann, Abgeordneter der Volkskammer: "Ich fühle mich Wahlaufruf des Nationalrates in seiner ganzen Breite verpflichtet

Abgeordnete im Sinne des Wahlfunete tittig sind, bieten diese Ge-Sthe Geiegenheit, Rechenschaft im Wahlkreis eine Rolle spielt. elegen über die von ihnen in den swertretungen geleistete Arbeit. Spruch mit Prof. Dr. Manfred dmann, Vizepräsident des Na-Mitglied des Prasidiums des Stausschusses der NDPD und Prof. Mühlmann: Die Tätigken in Stausschaftjer an der Sektion der Nationalen Front ist eng mit der htemissenschaft unserer Uni-neut, über seine Teligkeif als Ab-scheler der Volkskammer in der Engenen Wahlperiode.

ther ist Euflerst verantwortungsbi beschränken läßt auf die Bebeit in den Ausschüssen; sie vereit den engen Kontakt zu den Wird Bleen, Wie gestaltes sie sich im

Horinie Begrenzung

en Problemen eines Wohngebiehis vorwiegend Althausubstanz bonzentriere mich darauf, die ulerung der Staatspolitik ander von der Volkskammer eren Gesetze mit der Klarung Erörterung kommunalpoliti-Fragen zu verbinden. Hereben möchte ich solche Themen Ordnung und Sicherheit, staat-Porderung der Bürgerinitia-Mietermitwirkung und Jugendpolitik.

Ein weiterer Aspekt dürfte Mitarbeit im Verfassungs- und kanaschuß der Velkskammer

bif, Mühlmann; Solst es; die-Ausschuß geböre ich seit dem Abgeordnebentätigan. Er stellt für mich als Jurigünstiges Aufgabenfeld Spezifik besteht ja darin, Beamte gesetzgeberische Arbeit Wezubereiten. Wir prüfen alle No nuf thre Ubereinstimmung der Verfassung, auf die de-tatischen Grundlagen thres Entund auf ihre Verständlich-

ber 8. Juni ist der Tag der Volks- von der im Wahlkreis. Auch da gibt zusätzlichen Warm volksvertreter für die Volks- und Rechtsausschuß befassen wir gabe? mer und den Bezirkstag wäh- uns z. B. sehr stark mit Fragen der Bis dahin werden die Wähler in Ordnung und Sicherheit – ich erin-prächen, Foren und Ausspra-nere nur an das Gesetz über die ge-allere Kandidaten prüfen, ob sie sellschaftlichen Gerichte. Das stellen Abgoordnete im Sinne des Wahl-in Beziehung mit dem allgemeinen ufes wirken werden. Für jene Erfordernis der Förderung von Ord-idaten, die schon länger als Ab-nung. Sicherheit und Sauberkeit, das eigentlich bei jedem Austreten

UZ: Nun sind Sie ja nicht nur Abgeordneier der Volkskammer, Sie gehören auch dem Nationalrat der Nationalen Front als einer seiner Vi-Mrates der Nationalen Front der zepräsidenten an. Wie vereinbaren sich beide Aufgaben miteinander?

Uni- eines Abgeordneten verbunden. Und das nicht etwa aus zeitökonomischen Gründen, sondern weil ein inhaltlicher Zusammenhang Die Tätigkeit in der Volks- steht. Zum einen verkörport die Nationnie Front die politische Plattauch deshalb, well sie sich form für die Abgeordnetentiltigkeit. Zum anderen besitzt entsprechend allfassung von Gesetzen, auf die dem Wesen unserer sozialistischen Ordnung die Gesetzgebung eine Wie jegliche Abgeordneientä- breite demokratische Grundlage. Sie wird wesentlich mitgeschaffen durch die politische Massenarbeit der Aussenusse und Frederichte der Frederic sthon meine zweite Wahlperi- Front und in der Volksver-Mein Wirkungsbereich als Abtretung gegeben. In der Nursenmerk
Mein Wirkungsbereich als Abtretung gegeben. In der Nursenmerk
Dieser ist der Stadtbezirk West, Front richtes sich mein Augenmerk
und die Förderung und Entfaltung
handen Bürgerinitistive, auf Stadtbezirke umfallt, erfordert einer breiten Bürgerinitiative, auf bürgernahe Arbeit auch eine die Mitwirkung der Mieter an der Grinie Begrenzung. Entwicklung ihres Wohngebietes.

Belastungen Warum stellen Sie sich dieser Auf-

Prof. Mühlmaun: Es gibt eine ganz glückliche Verbindung denn beruflich beschäftige ich mich mit dem Zivilrecht, vor allem mit den Fragen der demokratischen Mitwir kung der Bürger im Wohngebiet. Das ist genau das Problem, dem ich mich auch als Abgeordneter oder im Nationalrat unter anderem zu-wende. Schon aus dem Grunde ist mir die Abgeordnetentätigkeit wichtig.

Aber eigentlich ist die Arbeit in der Volkskammer das Ergebnis eines langjährigen Engagements in unterschiedlichen Funktionen meiner Partei. Mit wachsender Verantwortung wuchs auch meine Erkenntnis, daß ich mich der gesellschaftlichen For-derung, als Volksvertreter zu wirken, zu stellen habe und ihr auch zu entsprechen vermag. Schließlich verkörpert jede neue Aufgabe eine Möglichkeit zur eigenen Entwicklung, zum eigenen Reifen.

UZ: Am 8. Juni kandidieren Sie wieder für unsere oberste Volksvertretung. Was wird im Mittelpunkt Threr Tätigkeit als Volkskammerabgeordneter stehen?

Prof. Mühlmann: Das Sektionskollektiv hat mich inzwischen goprüft und der Kandidatur zuge-stimmt. Ich fühle mich natürlich dem Wahlaufruf in seiner ganzen Breite verpflichtet. Neben allen anderen wichtigen Aspekten der Tütigkeit als Abgeordneter werde ich mich vor allem dafür einsetzen, dall, wie im Wahlaufruf formuliert wird, all das in Ordnung gebracht wird, was noch nicht in Ordnung adtbezirk West - damit ist Genau diesen Aufgaben wende ich wird, was noch nicht in Ordnung milleh nuch schon eiwas gesagt mich auch in meinem Wahlkreis zu. ist, also z. B. den Fragen der Ord-Gie Fragen, mit denen ich mich UZ: Beruffich arbeiten Sie als nung und Sicherheit. Das ist eine Ollich nuch schon eiwas gesagt mich UZ: Beruftich arbeiten Sie als hang die eingemassen der Sektion Aufgabenstellung, die eingemassen mich Missenschaftler an der Sektion Aufgabenstellung, die eingemassen mich mid. Ihre Spannweite reicht Rechtswissenschaft unserer Universeinem sozialen Grundbedürfnis der Sität. Da stellt die Arbeit im Na-Bürger entspricht und demzufolge sitänglest und in der Volksvertres auf großes Interesse und Bereitsten der Sität.



Prof. Dr. Manfred Mühlmann, Vizeprösident des Nationalrates der Nationalen Pittigkeit im Ausschuß ge- Front der DDR. Mitglied des Prösidiums des Hauptausschusses der NDPD, Wisnatürlich nicht unabhängig senschaftler an der Sektion Rechtswissenschaft. Foto: HFBS/KRANICH

# PARTEITAG DER SED

#### Kampf um die bisher besten Prüfungsnoten

FDJ-Gruppe WA 85-03 der Sektion Wirtschaftswissenschaften meldet sich zu Wort

Wir sind Studenten der Fachricalung Arbeitsökonomie im ersten Stu-

In das Jahr der Vorbereitung des XI. Partritages der SED (lei der Prosell der Formierung unserer Seminargruppe zu einem sozialistischen Studentenkollektiv.

Eine solide Ausgangsbasis schufen wir uns während des Ernteeinsatzes im Herbst 1985. Die für uns ungewohnten Arbeitsaufgaben hei der Ernte bewältigten wir so gut, mit unserer Hilfe in der LPG (P) Minzow ein Planvorsprung von drei Tagen erreicht werden konnte.

Mit besonderem Stolz erfüllt uns die Tatauche, daß sich unsere Anstrengungen danach auch im Studium bezuhlt gemacht haben sich in unseren Studienergebnissen widerspiegein. Erste Testate und Klausuren konnton mit guten Ergebnissen absolviert werden

Neben der Bewältigung aller dieser Aufgaben untfalten wir ein le-bendiges und abwechslungsreiches Gruppenleben Dazu gebört für uns das aktuell-politische Gespräch, die Mitgliederversammlungen und das FDJ-Studienjahr genauso wie ein regos geistig-kulturelles Leben.

Wir wissen, daß wir noch Reser-en haben. Die kritische Atmosphäre in unserem Koilektiv wird dazu beitragen, diese zu erschließen und auch alle zukünftigen Aufgaben zu erfüllen. Wir konzentrieren urseve Anstrengungen in erster Li-nie auf die Etringung bester Resul-tate in den bevorstehenden Prüfun-

wir geschlossen teilnehmen und stekken uns dafür genauso hohe Ziele wie wir sie beim Ernteeinsatz im vergangenen Herbst erreichten,

Die Würdigung unserer Leistungen mit der Verleihung des Titels "Sozialistisches Studentenkollektiv" ist uns Ehre und Verpflichtung. Unsor Bekenntnis zu unserem sozialistischen Vaterland bringen wir besonders zu den Volkswahlen am 8. Juni durch geschlossene und früh-Foto: HFBS/KRANICH | zeitige Stimmabgabe zum Ausdruck.

### Mit neuen Initiativen verwirklichen wir die Parteitagsbeschlüsse

#### Erstmalig postgradualer Kurs für ausländische Wissenschaftler

Parteigruppe Sozialistische Volkswirtschaft, SED-GO Wirtschaftswissenschaften:

in. WB SVW ausgelöst: effektive Gestaltung von Grund-

linien des Reproduktionsprozes-ses eines Bezirkes (Leipzig)\*. Unter Federführung des WB – Die von der AG Weltwirt-SVW werden die diesbezüglichen schaft initlierte Vorbereitung des forschungsseitigen Aktivitäten 1. Leipziger Weltwirtschaftssemi-Sektion Wirtschaftswissenschaften keordiniert und konzen-triert. Als Projektieiter ist Genosse Dr. Robert Hahn vorgese-

Mit dem Praxispartner Bezirks-plankommission wird ein Kooperationsvertrag vorbereitet.

— Erstmalige Vorbereitung und Durchführung eines postgradualen Kurses auf kommerzieller Basis zum Thema: "Die DDR als Wirtschaftspartner in Europa. Chancen und Probleme der Wirt-

schaftsbeziehungen

Es wurden folgende Initiativen Staaten unterschiedlicher Wirtschaftsordoung in Europa'

- Entwicklung eines interdiszi-plinären Foschungsprojekis mit schaftler und Wirtschaftsprukti-dem Thema "Bestimmung und ker aus dem Ausland veranstaltet und soll erstmals in der Zeit vom 22. bis 26. September an der KMU stattfinden.

nars am 4./5. September mit dem Rahmenthema: "Maschinen und Anlagen in den Ost-West-Wirtschaftsbeziehungen".

Die auf zentraler staatlicher und Parteiebene gefundene hohe Wertschätzung für die bisber durchgeführten 2 Weitwirtschaftsseminare 1984 und 1985 befligelt die Mitarbeiter der AG Weltwirtschaft, auch das kommende Wirtschaftsseminar inhalflich und organisatorisch zu einem vollen Erfolg werden zu

#### Forschungsvorlauf für Theorie und Lehre erheblich intensivieren

Genosse Prof. Dr. sc. Albrecht Neubert, SED-GO Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft:

das ist die Einheit von positiver Neuland ist dafür genau die ent-Bilanz und nachdrücklicher For-scheidende Vorbereitungsgrund-derung nach neuen, höheren, lage, kühneren, auch das Risiko bei der Arbeit einkalkufferenden Leistungen. Qualität, auf die wir verweisen und mit Recht stolz sein können, kennt keinen Stillstand. An der Universität wie an den Akademien bedeutet dies, daß jeder Verweis auf erbrachte Lehr- und Forschungsresultate verbunden sein muß mit der realistischen Koozipierung neuer

Wege zu tieferer Erkenntnis. Für mich als Sprachwissen-schaftler und Vorsitzender des Rates für die sprachwissenschaftliche Forschung der DDR ergeben sich aus den Beschlüssen des XI. Parteitages entscheidende Impulse, unsere Hauptprojekte des Zentralen Planes für die marxistisch-leninistischen malen Nutzeffekt für die Gestal-

Was mich während der Bers- ben. Der Ernst der Parteitagstungen des XI. Parteitages der forderung nach höchster Quali-SED besonders beeindruckt hat, tät und echten Vorstößen ins

Auf meinem eigenen Arbeitsgebiet der Erforschung und Lehre der Sprachmittlung geht es darum, das Erreichte kritisch zu überdenken und theoretisch überzeugende sowie praktisch effektive Resultate in der Ausbildung, auf Konferenzen und in Publikationen gemeinsam mit den Mitarbeitern und Studierenden zu planen und termingemäß

Dies schließt auch in zunehmendem Maße die Nutzung elektronischer Mittel für d Mensch-Maschine-Kommunikation ein, die auch den Arbeitsplatz des Übersetzers in nächster Zukunft erheblich verändern werden. Der Forschungsvorlauf Theorieentwicklung und schaftswissenschaften am Welt- Lebre muß erheblich intensiviert stand zu messen und auf maxi- werden Die Bereitschaft, ständig hohe Leistungen zu erzielen und tung der kommunikativen Pro- sich nicht mit dem Erreichten zu-zesse in unserer sozialistischen frieden zu geben, muß immer Gesellschaft zu orientieren. Auf mehr Mitarbeiter durchdringen dem nüchsten Weltkongreß der und vor allem auch stärker als Sprachwissenschaftler, der nicht bisher unter den Studierenden zuletzt aufgrund der Leistungen Puß fassen. Die schöpferische der DDR-Linquistik für das näch- Auswertung der Materialien unate Jahr in unsere Republik ver- seres Parteitages und die Angeben wurde, wird sich unsere eignung seines vorwärtsweisen-Disziplin auf dem internationa- den Geistes sind dazu ein ausgelen Prüfstand zu bewähren ha- zeichnetes Mittel.



## Bereits das Ende ließ zwei Wege eines Anfangs erkennen

Gedanken zum 41. Jahrestag des Sieges über den Hitlerfaschismus und der Befreiung des deutschen Volkes von der Naziherrschaft

ton "Totale Niederlage", "Deutsch- dafür zu büßen haben. Das Leid, kunn Deutschland Jemals hoffen,

von der Schuld der deutschen Montvon der Schuld der deutschen Montpothourgeoisie! Kein Wort vom helpothourgeoisie! der Krieg verindern So we
lens scheint es mir heute ...

ich am 29 Januar 1948 als sowenig gibt es eine deutsche Re
lens scheint es mir heute ...

ich am 29 Januar 1948 als sowenig gibt es eine deutsche Re
lens scheint es mir heute ...

ich am 29 Januar 1948 als sowenig gibt es eine deutsche Re
lens einer der durch seine eigene Überheblichkeit beschaffen. Deutschland hat die be
setzten Länder Europas gepfündert werden, 
alle Winde verstreut. Eure Städte Waffengewalt abgesindert werden, 
alle Winde verstreut. Eure Städte Wie immer sich das politische Ge
sicht der Welt gestalten müge, die Deutschland hat die be
setzten Länder Europas gepfündert 
und ihrer Nahrungsmittel be
raubt ... Jetzt habt ihr, die Deutschland in 
in Trümmern ... Millionen sicht der Welt gestalten müge, die 
schen, Euer eigenes Problem zu lö
ber Verließt gestalten müge, die Deutschland jetzt besiegt haben, 
nicht die Absicht. Nahrungsmittel 
hat Deutschland – und ihr – der 
Deutschland jetzt besiegt haben, 
nicht die Absicht. Nahrungsmittel 
lens in Trümmern ... Deutschland jetzt besiegt haben, 
nicht die Absicht. Nahrungsmittel 
lens in Trümmern ... Die Niederlage, die Deutschland 
wendige Arbeit für Deutschland 
beschaffen. Deutschland hat die be
setzten Länder Europas gepfündert 
und ihrer Nahrungsmittel 
be
raubt ... Jetzt habt ihr, die Deutschland jetzt besiegt haben, 
nicht die Absicht. Nahrungsmittel 
hat Deutschland – und ihr – der 
Deutschland jetzt besiegt haben, 
nicht die Absicht. Nahrungsmittel 
lens in Auftragen deutsche State 

len am 29 Januar 1948 als 
sowenig gibt es eine Gurch seine durch 
werden gegen Uberheblichkeit 
len am 29 Januar 1948 als 
sowenig gibt es eine Gurch seine durch 
werden gegen Uberheblichkeit 
les chaffen Deutschland 
beschaffen Deutschland 
besc Kriegsgelangebe" (21 Army Ubecheblichkeit, der Habgler und werden jedem zukunftigen deut- hur deutschen Verbrauch nach der Graussmkeit Eurer Führer zu schen Angriffsverzuch geschiossen Deutschland einzuführen... Eure wen einer brütsichen Dienst- verdankeen Millionen haben unter im Wege stehen... der deutschen In- Stidte sind zerstürt, aber der größte dustrie wird es nie wieder erlaubt Teil des Lindes und der Landwirt- wurde uns als Leitzedanke einen von Euch haben diese Unter- sein, Waffen für einen deutschen schäft ist unbeschädigt geblieben. Ausgegeneb Wiesten Churchille beginne fremder Völker fanatisch Angriffskrieg zu erzeusen" (Das ba-On In I 1945 mit auf den Weg unterstützt, die anderen haben sie ben die Verfasser nicht erst bei der hungen und Erpressungen aus den -Wir rotten keine Natio- seduldet und stillschweigend ausge- Aufnahme der BRD in die NATO ehemaligen besetzten Gebieten nach Wir schlachten keine Vöi- führt. Ihr alle seid mitschuldig an wieder "vergessen".)

Deutschland zur Zwangsarbeit ver-

land föller nie wieder Krieg", des Ihr jetzt und in der Zukunft zu sich als Nation wieder aufzurlich"Pflichterfüllung" und "Wiederaufhaben werdet, babt ihr Euch ten". (Welcher deutsche Staat hat
bau" stand unter anderem folgendes seibst zuzuschreiben". (Kein Wart
zu lesen:

von der Schuld der deutschen Monowenn nicht die DDR?)

nächst ginge es Richtung Osten wei- vom Krieg gezeichneten Häuser-ter.) wänden ein Anfang.

Wo Ihr hingeschickt wurdet, da mußt Ihr bieben und arbeiten." 41 Jahren Hand in Hand mit unse-(Ostfriesland und Schleswig- ren sowietischen Genossen und Hotstein h. Zuwiderhandiung wird Freunden verändert und geschaften nach den Verordnungen der Mi- haben, von der Etrichtung der antilitärregierung strens bestraft. Wer faschistisch-demokratischen Ord-nicht gut und fleifilg arbeitet" (bei nung bis zum Aufbau einer entwik-Junkern und Großbauern), "übt keiten sozialistischen Gesellschaft, Verrat an Deutschisnes Zukunft das wollen wir hitten wie unseren und zeigt sich unwürdig des Ver- Auszafel, (Stimmt es, wenn man trauens, das man ihm als denken- sagt; Wer den Krieg nicht kennt, Menschen entgegenbringt." (Xhuliches hatten wir lange genug gehört. Deshalb blieb ich nicht, sondern überschritt die Demarkations- ren Wissenschaftlern und Studenten linie zur damaligen sowjetischen Be-

Hier sah es mit der vocher zitier-Wir schlachten keine Vöi
Deutschland zur Zwangsarbeit verten Beschaffung von Nahrung auch
Unter den vier Überschrif- dem, was geschah. Ihr alle werdet "Nur durch friedliche Arbeit schickt wurden, kehren in ihre Heinicht rosig aus. Aber dem eben er-

mnt zurück. Es besteht daher ein wähnten "denkenden Menschen" schwerwiegender Mangel an landwirtschaftlichen Arbeitskräften. Ihr man handelnden SMAD, von der werdet entlassen, um diese Arbeit kampferfahrenen Partei der Arbeizu verrichten. Wenn Ihr diese Aufgabe nicht vollständig erfullt und Staat der Arbeiter und Bauern auf dafür nicht Eure ganze Arbeitskraft deutschem Boden mehr geboten, einsetzt, werdet Ihr und Eure Lands- und vor allem; es wurde etwas geleute im kommenden Winter verhingern." (In den Befehlen der Landwirtschaft, aber nicht nur).
SMAD sucht man solche FormulieSehr schnell war für mich zu errungen vergebens! Im übrigen stand kennen: Das zerknitterte Merkbintt auf unserem Entlassungsschein in in meiner Tasche war das Ende, die rotem Aufdruck: Temporary Re- Belehle der SMAD - besonders der lease Only. Einige meinten, dem- historische Befehl Nr. 2 - an den

Was wir da in den vergangenen haben, von der Errichtung der anti-faschistisch-demokratischen Ordweiß nicht, was Frieden bedeutet? Vielleicht sollten wir als ältere Hochschullehrer das unseren jüngenoch stärker erklären; denn auf besatzungszone bereits am 3), 1, 1946.) stimmte persönliche Erfahrungen kann und muß man verziehten.)

> Prof. Dr. LOTHAR HOFFMANN, Sektion Fremdsprachen